



Turngemeinde 1848 Osthofen e.V.
Abteilung Tennis

6 goldene Regeln für gute Tennisplätze

Jeder möchte auf sorgfältig hergerichteten Tennisplätzen spielen. Deshalb nehmt euch bitte vor bzw. nach dem Spielen die Zeit diese 6 Regeln zu beachten. Eine falsche Benutzung der Plätze macht viel kaputt!

Regel 1: Immer die richtigen Tennisschuhe

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit korrekten Tennisschuhen! Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit **innenliegendem Profil** ausgestattet sind. Hier gilt: Jeder Spieler darf höflich darauf aufmerksam machen, dass falsche Schuhe generell ein „No-Go“ sind und der Platz zu verlassen ist!!!



Regel 2: Nie zu trockene Plätze bespielen

Bei trockenem Boden solltet Ihr den gesamten Tennisplatz **untergrundtief bewässern**. Je nach Temperatur bitte zu Beginn, nach einem Match und ggf. auch in jeder Satzpause wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen würde sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden lösen – es kommt keine Bindung mehr zustande und wir spielen in einem Sandbunker.



Regel 3: Löcher immer sofort schließen

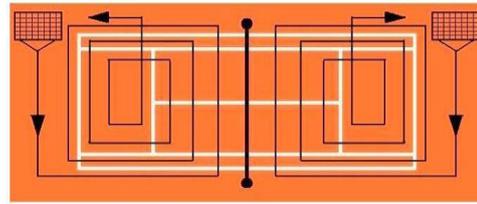
Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. **Bitte tretet diese sofort zu**. Würde man mit dem Schlepptnetz abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt, aber das Loch immer noch vorhanden. Hinweis: Scharrieren ist häufig nicht nötig! Falls ihr einige Löcher dennoch mit dem Schaber zuschieben wollt, achtet bitte darauf, dass festes Material nicht abgekratzt wird. Es darf lediglich lockeres Material in die Löcher geschoben werden. **Bei großen Löchern oder hochstehenden bzw. ausgerissenen Linien** müsst Ihr das Spielen sofort einstellen und den Vorstand informieren.



Regel 4: Richtig Plätze abziehen

Wichtig ist, dass Ihr den Tennisplatz nach dem Spielen komplett (bis zum Zaun) abzieht.

Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten. Sollten sich im



Schleppnetz Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, bringt es nichts diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die **Fremdkörper**, die sich **unter dem Schleppnetz** befinden, müsst Ihr **entfernen**. Denn nur wenn das Schleppnetz komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche.

Regel 5: Zu nass ist zu nass

Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet **große Schäden** an. Der Platz ist zu nass, wenn sich **Pfützen auf dem Platz gebildet haben**.



Nach einem Regenguss **niemals versuchen mit dem Schleppnetz**

Wasserpfützen zu beseitigen, denn hierdurch wird die obere Grandschicht mit weggeschleppt und es entstehen Vertiefungen, vor allem an den Grundlinien.

Bitte abwarten, auch wenn es Euch nach einem starken Regenguss noch so in den Fingern juckt.

Regel 6: Sauberkeit und Ordnung

Vor dem Spielen bitte den **Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien**.

Macht Ihr das nicht, dann vermischt sich der Unrat mit dem Ziegelmehl und der Platz erhält seine gewünschte Festigkeit nicht. Wir würden dann auf weichem Grund spielen und der Ball springt nicht mehr richtig ab.

Die **Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz**. Nehmt bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen.

Ansonsten gilt auch hier die einfache Regel:

„Die Plätze solltet Ihr so verlassen, wie Ihr sie selbst gerne betreten möchtet.“

Vielen Dank für Eure Mitarbeit

Euer Vorstand der TGO Tennis